

# Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) über Augmentations- Methoden in der Implantologie: Sinuslift, BMP, Distraction, Knochenersatzmaterialien:

## Implantat-Osseointegration bei lateraler Alveolarkammaugmentation mittels autologem Knochen und frischen, gefriergetrockneten, allogenen Knochentransplantaten

Spin-Neto R, Stavropoulos A, Coletti FL, Faeda RS, Pereira LA, Marcantonio E Jr.  
Graft incorporation and implant osseointegration following the use of autologous and fresh-frozen  
allogeneic blockbone grafts for lateral ridge augmentation.  
Clin Oral Implants Res. 2013 Jan 25. [Epub ahead of print].

Das Ziel der Studie war, die Inkorporierung von autologem (AT) oder allogenen Knochen (AL) und die  
Osseointegration von Implantaten histomorphometrisch zu untersuchen.

Dazu wurde bei 20 Patienten eine laterale Auflagerungsosteoplastik mit AL und bei 14 Patienten mit AT  
durchgeführt. Zusätzlich wurden im Augmentationsbereich Mini-Implantate aus Titan inseriert, die im  
Zusammenhang mit der Implantatversorgung sechs Monate nach Augmentation wieder entfernt und  
histologisch analysiert wurden.

Im Rahmen der histologischen Untersuchung konnte ein mittlerer Anteil nekrotischer Knochenareale in  
Kontakt mit vitalem, neugebildetem Knochen (vital bone, VB) in den Augmentaten aus AT (55,9%) und AL  
(43,1%) gleichermaßen beobachtet werden.

Während sich der Anteil nekrotischen Knochens zwischen AL und AT statistisch nicht signifikant  
unterschied ( $p=0,19$ ), war in der AT-Gruppe ein statistisch signifikant höherer Anteil von VB ( $27,6 \pm 17,5$   
vs.  $8,4 \pm 4,9$ ;  $p=0,0002$ ) und von Bindegewebe ( $16,4 \pm 15,6$  vs.  $48,4 \pm 18,1$ ;  $p < 0,0001$ ) erkennbar.  
Bezüglich des Knochen-Implantat-Kontakts waren keine signifikanten Unterschiede zwischen den beiden  
Gruppen zu beobachten.

Schlussfolgerung: Allogene Knochenblöcke scheinen bei eng umschriebenen Augmentationen eine  
denkbare Therapiemöglichkeit darzustellen. Die klinische Bedeutung der relativ schlechten Inkorporation  
der AL-Transplantate auf die Langzeitfunktion der Implantate ist derzeit noch unklar.

Letzte Aktualisierung am Freitag, 25. Januar 2013

Führt die Socket Preservation nach Zahnextraktion zu besseren Implantatergebnissen? Eine systematische Überprüfung: Gruppe 4: Therapeutische Konzepte und Methoden  
Poröses Titanium-Granulat zur Augmentation der Kieferhöhle - eine Multicenter-Studie  
Verschiedene Zellträger zur Osteoblastenmineralisierung aus mesenchymalen Stammzellen: Stand der Wissenschaft  
Mesenchymale Stammzellen in der oralen rekonstruktiven Chirurgie: Ein systematischer Literatur-Review  
Strategien zum Tissue-Engineering bei der Rekonstruktion von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten: Ein systematischer Literatur-Review